

*Betreff:*  
**Haushalt 2022/Investitionsprogramm 2021-2025**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 50 Fachbereich Soziales und Gesundheit	<i>Datum:</i> 26.01.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Entscheidung)	27.01.2022	Ö

**Beschluss:**

1. Über die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.1 und 1.2) und die Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) wird abgestimmt wie in den Anlagen vermerkt. Die Anlagen samt Einzelabstimmungsergebnissen sind Bestandteile des Beschlusses.
2. Dem Entwurf des Haushaltsplans 2022 und dem Entwurf des Investitionsprogramms 2021 -2025 wird unter Berücksichtigung der Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte Anlagen 1.1 und 1.2) und zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Ergänzend zu der Ursprungsvorlage zum Haushalt 2022 werden die Anträge FWE 92Neu, FWE 93, FWI 95Neu und ein Antrag zur Koordinierungsstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung sowie die Stellungnahmen zu den Anträgen FWE 92Neu, FWE 93 und FWI 95Neu für die Haushaltsberatungen 2022 im Ausschuss für Soziales und Gesundheit bereitgestellt.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Anlage 1.1 HH 2022 AfSG  
Anlage 1.2 finanzwirksame Anträge FinanzHH IM

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €								Dauer	Anmerkungen	
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022		2023		2024		2025				
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
Politische Gremien					-	2.405.643	-	2.405.643	0	0	0	0	0	0	0		
				xxx-Ausschuss		Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit					-	76.389.443	-	77.044.888	0	+ 655.445	0	+ 465.445	0	+ 465.445	0	+ 465.445	
92 Neu	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD -Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>Dauerausstellung "Rosenstraße 76" - Präventionsprojekt zu häuslicher Gewalt und Gewalt in der häuslichen Pflege</b> Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" werden der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH zur Verfügung gestellt: einmalig zur Einrichtung 51.600 € sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245 €, für 2022 jedoch nur hälftig 75.000 €.								dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstaussstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95Neu und 101).			
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit		Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
50	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	<b>Teilfinanzierung Dauerausstellung Rosenstraße 76</b> [...] Der Antrag steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die anteilige Finanzierung der Erstaussstattung. Es ist davon auszugehen, dass der Betrag von 149.200 Euro im Jahr 2022 nicht vollständig in Anspruch genommen wird, da die Dauerausstellung erst Mitte des Jahres eingerichtet werden soll. (Vollständige Begründung s. Antrag)								dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstaussstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95Neu und 101).			
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit		Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
97	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	<b>"Rosenstraße 76" - Ausstellung zur Prävention von Gewalt</b> Die Diakonische Gesellschaft möchte ein dauerhaftes Präventionsangebot ins Leben rufen, das Gewalt in der Pflege und häusliche Gewalt bekämpfen möchte. Die Inhalte der Ausstellung "Rosenstraße 76" sollen daher informieren und enttabuisieren. Neben einer gesamtgesellschaftlichen Relevanz, sollen vor allem Schüler*innen ab der 9. Klasse frühzeitig sensibilisiert werden. Um die Ausstellung dauerhaft aufrechterhalten und die wichtige Thematik vor allem bei den Schüler:innen etablieren zu können, werden jährlich 149.245 Euro benötigt. Damit werden unter anderem 1,5 Sozialpädagogikstellen geschaffen.								dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstaussstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95Neu und 101).			
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit		Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
93	1.41.4120.10		Diverse	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	<b>Finanzierung Gemeindepsychiatrisches Zentrum</b> (Begründung s. Antrag)								einmalig				
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit		Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €								Dauer	Anmerkungen			
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022		2023		2024		2025						
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen							
53	1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	<b>Finanzierung Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig</b> Am 05.10.2021 hat der Rat die Vorlage "Konzept für eine Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig" (21-16936) beschlossen. Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war auch eine Kostenschätzung für die dringend benötigte Anlaufstelle über 250.000 Euro. Es ist nicht erkennbar, dass die Verwaltung diesen Betrag in den Entwurf eingestellt hat. Vielmehr wird im Vorbericht dargestellt, dass der Betrag von 30.000 € aus 2021 für das Jahr 2022 auf 0 gesetzt wurde.													dauerh.	Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag zur Finanzierung der Einrichtung der BIBS-Fraktion (s. Liste der der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91)
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen								
90	1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	<b>Betrieb einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig</b> Um die geplante Anlaufstelle für Prostituierte in der Nähe der Bruchstraße weiterhin betreiben zu können, werden jährlich 302.900 Euro benötigt. Damit sollen laufende Kosten gedeckt und vor allem die Gehälter von qualifiziertem Personal bezahlt werden. Die Anlaufstelle ist ein wichtiger Ort in Braunschweig, um Prostituierten, die sich oftmals in prekären Lebenssituationen befinden, Schutz und Unterstützung zu bieten. Der Fokus liegt dabei darauf, den Prostituierten mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.													dauerh.	Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag zur Finanzierung der Einrichtung der BIBS-Fraktion (s. Liste der der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91)
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen								

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022		Veränderungen in €								Dauer	Anmerkungen	
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			in €		2022		2023		2024		2025				
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
54	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD												dauerh.	
					Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
55	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN												dauerh.	
					Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
56	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	<b>Anhebung Zuwendung AIDS-Hilfe</b> Im Vergleich zum Haushalt 2021 wird die Zuwendung für die AIDS-Hilfe von 107.700 €, auf 93.700 € gekürzt. Hintergrund ist das Ende einer befristeten 25% Stelle zum 31.12.2021. Mit dieser Stelle wurde erfolgreiche Präventionsarbeit für die afrikanischen Communitys durchgeführt. Die AIDS-Hilfe plant nun, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die Stelle entfristet wird. Diese Entwicklung wird sehr begrüßt und die notwendigen Finanzmittel sollen daher dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.											dauerh.	
					xxx-Ausschuss	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					
57	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	<b>Stelle für die Präventionsarbeit bei der Aids-Hilfe e. V. erhalten</b> Um die Präventionsarbeit für die Afrikanische Community zu leisten, hat die Aids-Hilfe eine Stelle geschaffen, die nun entfristet werden soll. Um diese wichtige Arbeit weiter leisten zu können und die Stelle zu finanzieren, benötigt der Verein eine moderate Erhöhung der städtischen Zuwendungen.											dauerh.	
					Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen					

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €								Dauer	Anmerkungen
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022		2023		2024		2025			
							Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

**Anträge zum Stellenplan**

**Teilhaushalt Ref. 0500 - Sozialreferat**

82 Neu	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats	Diverse	SPD -Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<b>Koordinierungsstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung</b> Zur Koordinierung der Umsetzung der Altenhilfe- und Pflegeplanung soll eine zuständige Vollzeitstelle dauerhaft geschaffen werden. Die Koordinierungsstelle soll die Steuerung und Weiterentwicklung des Planungsprozesses verantworten, wesentliche Akteure vernetzen, Umsetzungsschritte koordinieren und in die Wege leiten. Zudem soll diese Stelle die Abstimmung zwischen den Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der Verwaltung organisieren und herbeiführen. Es soll eine jährliche Ergebnisdokumentation erstellt werden, die dem Rat über den Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) vorgestellt wird. Einmal jährlich soll der Maßnahmenplan überarbeitet und ergänzt werden. Die Ergebnisdokumentation und der Maßnahmenplan sollen im Vorfeld mit den wesentlichen Trägern der Altenhilfe- und -pflege abgestimmt werden. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Organisationsstrukturen zu schaffen, die der Bedeutung der Altenhilfe- und Pflegeplanung gerecht werden und den Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen setzen. (Begründung: s. Antrag)				*)		*)		*)		*)	*) Der Antrag enthält keine Angaben zum Wert der Stelle. Es wird von 1 Stelle der EGr. S 12 TVöD ausgegangen; es würden zusätzliche Personalkosten i. H. v. ca. 70.100 € jährlich (2022 anteilig 23.400 €) anfallen.
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Bitte auswählen								
83	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats	Diverse	SPD	<b>Handlungskonzept Altersarmut</b> Es wird eine 75%-Stelle zur Erstellung eines Handlungskonzepts gegen Altersarmut geschaffen. Immer mehr Menschen sind auf Grundsicherung im Alter angewiesen. Die familienorientierten Frauen weisen lange ehe- und sorgebedingte Erwerbsunterbrechungen auf. Ein dauerhafter Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und der Aufbau ausreichender eigenständiger Rentenansprüche gelang und gelingt vielen Frauen nicht: Für die Zukunft, wenn die geburtenstarken Jahrgänge ins Rentenalter kommen, ist mit zusätzlichen Risikogruppen wie Personen mit jahrzehntelanger prekärer Beschäftigung und löchrigen Erwerbsverläufen sowie langjährigen Geringverdienern zu rechnen. Sie sind nicht nur von den Umbrüchen am Arbeitsmarkt, sondern auch von den seit 2001 erfolgten Rentenkürzungen betroffen. Um auf diese Entwicklungen passgenau reagieren zu können, soll ein Handlungskonzept Altersarmut erstellt werden.				*)		*)		*)		*)	*) Der Antrag enthält keine Angaben zum Wert der Stelle. Es wird von einer 0,75 Stelle der EGr. S 15 TVöD ausgegangen; es würden zusätzliche Personalkosten i. H. v. jährlich ca. 55.100 € (2022 anteilig ca. 18.400 €) anfallen.
				Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Bitte auswählen								

- FWE 92Neu -

SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

50/ FB 50

Produkt

1.31.3517.10

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Dauerausstellung "Rosenstraße 76" - Präventionsprojekt zu häuslicher Gewalt und Gewalt in der häuslichen Pflege

**Beschlussvorschlag**

Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" werden der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH zur Verfügung gestellt: einmalig zur Einrichtung 51.600 € sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245 €, für 2022 jedoch nur hälftig 75.000 €.

**Begründung**

Das "Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" (Istanbul-Konvention) wurde von Deutschland unterzeichnet und ratifiziert. Dadurch hat sich Deutschland auf allen staatlichen Ebenen verpflichtet, jegliche Gewalt gegen Frauen und alle Opfer häuslicher Gewalt zu verhüten.

Das Projekt "Rosenstraße 76" bietet einen innovativen und überzeugenden Ansatz für Prävention von Gewalt in Familie und Pflege und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Neben der Beratung von Opfern ist Aufklärung rund um diesen Themenkomplex sehr wichtig. Mit der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" bekommt Braunschweig einen Ort, an dem dies optimal durchgeführt werden kann.

Gez. Christoph Bratmann  
Gez. Helge Böttcher, Lisa-Marie Jalyschko

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 92Neu der  
SPD-Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushalt 2022**

**Text:**

Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der „Rosenstraße 76“ werden der „Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH“ einmalig zur Einrichtung 51.600€ sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245€ zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Das Projekt „Rosenstraße 76“ bietet einen innovativen und überzeugenden Ansatz für Prävention von Gewalt in Familie und Pflege und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul Konvention. Neben der Beratung von Opfern ist Aufklärung rund um diesen Themenkomplex sehr wichtig. Mit der Rosenstraße 76 bekommt Braunschweig einen Ort, an dem dies optimal durchgeführt werden kann.

**Stellungnahme:**

Das Konzept der Ausstellung ist plausibel. Ein Zielerreichungsgrad fehlt allerdings. Wie viele Schüler sollen jährlich die Ausstellung besuchen? Wieviele Führungen sollen jährlich stattfinden? An diesen Kennzahlen müsste sich dann auch der Personaleinsatz orientieren. Da es noch kein Mietobjekt für die Ausstellung gibt, handelt es sich bei den Miet- und Mietnebenkosten um reine Schätzungen. Die tatsächlichen Kosten können somit höher liegen. Eine abschließende Stellungnahme ist nach den vorliegenden Informationen nicht möglich.

I. V.

Dr. Arbogast

---

Unterschrift (Dez./FBL)



Auf Antrag der Verwaltung hat das Land im Januar 2021 die Projektlaufzeit verlängert und weitere finanzielle Förderung angekündigt. [...] Am 13.10.2021 erreichte die Verwaltung die Information, dass eine weitere Förderung und Verlängerung der Projektphasen in 2022 nicht stattfinden soll. Neben der Stadt Braunschweig sind auch die zweite Modellkommune Landkreis Cuxhaven sowie die über die Gesundheitsregion geförderte Modellregion Heidekreis betroffen. [...] Aufgrund der Zusage des Ministeriums vom Januar 2021 über eine weitere finanzielle Förderung, verbunden mit einer verlängerten Laufzeit des Modellprojektes, wurden keine zusätzlichen Mittel für das Gemeindepsychiatrische Zentrum in den Haushalt der Stadt für 2022 eingeplant. [...]"

Am 15.12.2021 erfolgte eine weitere Mitteilung der Verwaltung (21-17495) zu diesem Thema. Hier wird dargelegt, dass die niedersächsische Sozialministerin entgegen der Finanzierungszusage aus Januar 2021 nun jede weitere Finanzierung ablehnt. Für die Fortsetzung des Gemeindepsychiatrischen Zentrums fehlen 190.000 Euro. Diese Mittel müssen nun von der Stadt zur Verfügung gestellt werden damit das wichtige Thema weitergeführt bzw. endlich umgesetzt - viele Prozesse wurden Coronabedingt gar nicht umgesetzt - wird. Gleichzeitig soll die Verwaltung auf einer zumindest anteiligen Finanzierung durch das Land bestehen und über die Ergebnisse zu den Haushaltsberatungen 2023 berichten.

gez. Kai Tegethoff

---

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 93 der Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

**Text:**

Finanzierung Gemeindepsychiatrisches Zentrum

**Begründung:**

Siehe Antrag Nr. FWE 93

**Stellungnahme:**

Die Modellprojekt-Förderung durch das Land für den Strukturaufbau GPZ endete zum 31.12.2021, entgegen vorheriger Zusagen bzgl. einer weiteren finanziellen Förderung. Der ungedeckte jährliche Finanzbedarf ab 01.01.2022 setzt sich zusammen aus laufenden Kosten (Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Material) von 20.000 €, Leistungen der beteiligten Anbieter für interne Struktur des GPZ und Initialisierung der MBT (Mobile Behandlungsteams) Leistungen von 20.000 €, Fallpauschalen angelehnt an Eingliederungshilfe (bis zu 1200 €/Monat für bis zu 3 Monate ausgehend von 10 bis 15 Klient:innen im Quartal) von 150.000 €. Insgesamt sind damit ca. 190.000 € pro Jahr ungedeckt. Entsprechende Mittel stehen bislang im Haushalt nicht zur Verfügung. Ohne Anschlussfinanzierung werden die Anbieter, die einen wichtigen Baustein für die Versorgung durch die MBT darstellen, erst einmal „pausieren“ und es würde mit Abstrichen versucht werden, die Leistungen komplett durch den Sozialpsychiatrischen Dienst durchzuführen. „Pausieren“ meint in diesem Zusammenhang, dass die Anbieter zugesagt haben, nach Klärung der Refinanzierung wieder in die im Modell entwickelten Strukturen zurückzukehren.

I. V.

Dr. Arbogast

---

Unterschrift (Dez./FBL)

## **ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022**

- Stellenplan (für die Verwaltung)
- Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

### **Überschrift**

Koordinierungsstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung

### **Beschlussvorschlag**

Zur Koordinierung der Umsetzung der Altenhilfe- und Pflegeplanung soll eine zuständige Vollzeitstelle dauerhaft geschaffen werden. Die Koordinierungsstelle soll die Steuerung und Weiterentwicklung des Planungsprozesses verantworten, wesentliche Akteure vernetzen, Umsetzungsschritte koordinieren und in die Wege leiten. Zudem soll diese Stelle die Abstimmung zwischen den Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der Verwaltung organisieren und herbeiführen.

Es soll eine jährliche Ergebnisdokumentation erstellt werden, die dem Rat über den Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) vorgestellt wird. Einmal jährlich soll der Maßnahmenplan überarbeitet und ergänzt werden. Die Ergebnisdokumentation und der Maßnahmenplan sollen im Vorfeld mit den wesentlichen Trägern der Altenhilfe und -pflege abgestimmt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Organisationsstrukturen zu schaffen, die der Bedeutung der Altenhilfe- und Pflegeplanung gerecht werden und den Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen setzen.

### **Begründung**

Die Altenhilfe- und Pflegeplanung und die Koordinierung von entsprechenden Maßnahmen wird immer wichtiger. Der Anteil der älteren und hochbetagten Menschen nimmt stetig zu.

Ältere Menschen wollen so lange wie möglich am gesellschaftlichen Leben einer Stadt teilnehmen, ihre Bedürfnisse unterscheiden sich gravierend von denen vergangener Generationen. Es braucht aber mit zunehmendem Alter Unterstützung und Anlaufstellen. So lange es irgend geht, sollte das Leben im eigenen Zuhause ermöglicht werden, später das quartiersnahe Wohnen und andere geeignete Wohnformen. Dem Quartier und dem altersgerechten Stadtteil kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Hier müssen Aufenthaltsorte geschaffen werden, die ein barrierefreies Leben im Alter ermöglichen. Die Breite der Maßnahmen reicht dabei von der Ausstattung mit Sitzbänken und Toiletten im Quartier bis zur Einrichtung von Treffpunkten und Beratungsstellen wie insbesondere Nachbarschaftszentren.

Aber auch im Bereich der Pflege stehen wir vor großen Aufgaben. Dabei sind ausreichende quartiersnahe und gut ausgestattete Pflegeplätze von der ambulanten Pflege über die Tagespflege bis hin zur stationären Pflege zu nennen. Dem Mangel an Pflegepersonal sollte durch geeignete Schritte, die kommunal umgesetzt werden können, begegnet werden.

Gez. Christoph Bratmann  
Gez. Helge Böttcher und Lisa-Marie Jalyschko

---

Unterschrift

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit</b>											
	17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>51.600</b>		<b>51.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
74	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	<b>Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI</b>								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Erstaussstattung zur Errichtung einer "Dauerausstellung "Rosenstraße 76" als Präventionsprojekt zu den Themen Häusliche Gewalt und Gewalt in der Pflege; die Planung und Umsetzung der Dauerausstellung erfolgt durch die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH"  <b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für den lfd. Betrieb sind im Ergebnishaushalt abgebildet ( <b>siehe Ergebnishaushalt Nr. 50</b> ).  <b>Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen sowie die BIBS haben unter Nr. 95 und Nr. 101 einen identischen Antrag gestellt. Hinsichtlich der lfd. Kosten wird auf den Antrag Nr. 92 und Nr. 97 verwiesen, die im Ergebnishaushalt abgebildet werden (siehe Liste des Ergebnishaushaltes).</b>  Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstaussstattung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>51.600</b>		<b>51.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit</b>											
<b>17</b>				<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
91	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	<b>BIBS</b>								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Erstausrüstung zur Errichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte durch den Caritasverband Braunschweig; dazu soll in fußläufiger Entfernung von der Bruchstraße eine Beratungsstelle eingerichtet werden (inkl. Cafe, Beratungsräume, sanitäre Anlagen, offener PC- und Internetzugang, etc.)  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Es wird hierzu auch auf den Antrag der BIBS-Fraktion zur Bezuschussung des lfd. <b>Betriebes der Anlaufstelle verwiesen (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 90).</b>  Weiterhin liegt ein ähnlicher Antrag der "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor, der dem Ergebnishaushalt zugeordnet wurde ( <b>siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 53</b> ).  Die Verwaltung selbst hat zur Haushaltslesung ebenfalls eine <b>Ansatzveränderung</b> eingebracht (siehe Liste der Ansatzveränderungen des EH).
			neu	173.000	148.000	25.000	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - 2. Ergänzung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit</b>											
	17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		51.600		51.600	0	0	0	0	
95	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Einrichtung des Projektes "Rosenstraße 76" zur Prävention von Gewalt in Familie und Pflege an die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH"
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>51.600</b>		<b>51.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
											<p><b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für den lfd. Betrieb sind <b>im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 92).</b></p> <p><b>Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI sowie die BIBS haben einen fast identischen Antrag gestellt (siehe Nr.74 und 101). Hinsichtlich der lfd. Kosten wird auf den Antrag Nr. 50 und Nr. 97 verwiesen, die im Ergebnishaushalt abgebildet werden (siehe Liste des Ergebnishaushaltes).</b></p> <p>Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausrüstung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.</p>

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - 3. Ergänzung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>				<b>51.600</b>		<b>51.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
101	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	<b>BIBS</b>								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Einrichtung des Projektes "Rosenstraße 76" an die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" (Schaffung einer Ausstellung zur Prävention von Gewalt)
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	
			Veränderung	<b>51.600</b>		<b>51.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
											<p><b>Anmerkung der Verwaltung</b> Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für den lfd. Betrieb sind <b>im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 97).</b></p> <p><b>Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI sowie die Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" haben jeweils einen fast identischen Antrag gestellt (siehe Nr.74 und Nr. 95). Hinsichtlich der lfd. Kosten wird auf die Anträge Nr. 50 und Nr. 92 verwiesen, die im Ergebnishaushalt abgebildet werden (siehe Liste des Ergebnishaushaltes).</b></p> <p>Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausrüstung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.</p>

- FWI 95Neu -

SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

50/ FB 50

Produkt

4S.500025

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022**

**Überschrift**

Dauerausstellung "Rosenstraße 76" - Präventionsprojekt zu häuslicher Gewalt und Gewalt in der häuslichen Pflege

**Beschlussvorschlag**

Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" werden der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH zur Verfügung gestellt: einmalig zur Einrichtung 51.600 € sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245 €, für 2022 jedoch nur hälftig 75.000 €.

**Begründung**

Das "Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" (Istanbul-Konvention) wurde von Deutschland unterzeichnet und ratifiziert. Dadurch hat sich Deutschland auf allen staatlichen Ebenen verpflichtet, jegliche Gewalt gegen Frauen und alle Opfer häuslicher Gewalt zu verhüten.

Das Projekt "Rosenstraße 76" bietet einen innovativen und überzeugenden Ansatz für Prävention von Gewalt in Familie und Pflege und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Neben der Beratung von Opfern ist Aufklärung rund um diesen Themenkomplex sehr wichtig. Mit der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" bekommt Braunschweig einen Ort, an dem dies optimal durchgeführt werden kann.

Gez. Christoph Bratmann  
Gez. Helge Böttcher, Lisa-Marie Jalyschko

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI 95Neu der  
SPD-Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushalt 2022**

**Text:**

Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der „Rosenstraße 76“ werden der „Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH“ einmalig zur Einrichtung 51.600€ sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245€ zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Das Projekt „Rosenstraße 76“ bietet einen innovativen und überzeugenden Ansatz für Prävention von Gewalt in Familie und Pflege und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul Konvention. Neben der Beratung von Opfern ist Aufklärung rund um diesen Themenkomplex sehr wichtig. Mit der Rosenstraße 76 bekommt Braunschweig einen Ort, an dem dies optimal durchgeführt werden kann.

**Stellungnahme:**

Der vorgelegte Finanzplan scheint plausibel zu sein. Nach Rücksprache mit Herrn Bahn von der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH handelt es sich bei den Kosten für die Umbaumaßnahmen um geschätzte Kosten. Je nach Objekt für die Ausstellung kann es im Rahmen von Verhandlungen dazukommen, dass der Vermieter die Umbaukosten trägt. Eine abschließende Stellungnahme ist nach den vorliegenden Informationen nicht möglich

I. V.

Dr. Arbogast

---

Unterschrift (Dez./FBL)